

Förderprogramm Kt. Bern wichtige Änderungen

Der Kanton Bern hat seit dem 18. Mai 2016 sein Förderprogramm erweitert:

Neu werden Betriebsoptimierungen in NICHT-WOHNBAUTEN finanziell unterstützt.

In Nicht-Wohnbauten wie beispielsweise Schulanlagen, Verwaltungsgebäuden (Gemeindehaus), Lagerhallen und Industriebauten mit einem **Jahresenergieverbrauch von mehr als 100'000 kWh Strom oder 500'000 kWh Wärme** (= 50'000 Liter Heizöl) **werden 50% der anrechenbaren Kosten bis zu einem maximalen Förderbeitrag von Fr. 3'000.-- bezahlt.**

Grossverbraucher mit einem Jahresenergieverbrauch von mehr als 500'000 kWh Strom oder 5'000'000 kWh Wärme sind hier ausgenommen. Alle weiteren Angaben befinden sich auf der [Homepage der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern](#).

Zudem wird es ab **1.1.2017** eine KMU-Energieberatung von EnergieSchweiz geben. Eine Online-Standortbestimmung vermittelt bestehende, lokale Angebote (vertiefte Energieberatung der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Betriebsoptimierung durch energo, freiwillige Zielvereinbarung mit EnAW oder act usw). KMU, welchen keines der bestehenden Angebote zusagt, können die Vor-Ort-Energieberatung von EnergieSchweiz durch akkreditierte externe Berater in Anspruch nehmen. **Diese wird zu 50% bis maximal 1'500 Franken durch EnergieSchweiz unterstützt.** Dabei werden konkrete, wirtschaftliche Effizienzmassnahmen evaluiert.

Mögliche Beispiele einer Betriebsoptimierung:

die Heizkurve ist dem Wärmebedarf entsprechend einzustellen



oder

die Heizleitungen (und Warmwasserleitungen) in ungedämmten Räumen sind zu dämmen.



Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch